

lich ausbrach. Der darauf folgende Männerchor: „Des Sängers Wiederkehr“ entfaltet im Gefolge und in der Orchesterbegleitung eine tiefe Trauer, die sich aber am Schlusse in freudige Stimmung auflöst. Es wurde gut manövriert und effectvoll wiedergegeben. Den Schluß der Aufführung bildeten drei humoristische Gesangsstücke, von denen jedes ein Meisterstück ist: „Türkisches Schenkenslieb“ von Wendelsohn, „Die hohe Hahnenfeder“ von Böllner und „Das Feindlein vor der Himmelstür“. Als vollenbel schon erwies sich das letztere Lied, welches mit einem Hahahaha schließt, dessen Wirkung so ansehend war, daß das versammelte Publicum mit fortgerissen wurde und selbst in ein humoristisches Gelächter ausbrach. Zwischen diesen Gesangsvoorträgen erklangen entsprechende und mit Beifall ausgenommene Orchesterstücke von der Dächner'schen Capelle, worunter ein Festmarsch von einem Mitgliede des Vereins war, dessen ansprechende Melodie einen günstigen Eindruck machte. Das gelangene und anmutige Fest wurde mit einem Ball beschlossen.

— Leipzig, 15. Juli. Kurz bevor Herr Theater-director Haase Leipzig verließ, entstand zwischen ihm und dem Rathe der Stadt Leipzig Streit darüber, ob der von Haase angekauft und bei Theateraufführungen sehr oft benutzte elektrische Sonnenapparat zu dem Theaterinventar gelte, welches die Stadtgemeinde von Herrn Haase gekauft hatte. Letzterer bestritt dies und für ihn trat sein Sachwalter Herr Advocat Durckas I in einer Anzahl öffentlicher Erklärungen sehr entschieden ein. Diese öffentliche Behandlung der Sache brachte es mit sich, daß man sich auch in weiteren Kreisen sehr lebhaft dafür interessierte und sich der ganzen Stadt eine gewisse Aufregung bemächtigte, die ihren Höhepunkt erreichte, als der Sachwalter des Herrn Haase öffentlich ankündigte, daß der Sonnenapparat am 26. Juni 1876 Vormittags 10 Uhr aus dem Theatergebäude weggeschafft werden. Dies geschah auch wirklich, nicht ohne daß sich ein zahlreiches Publicum eingefunden hatte, um dem Schauspiel beizuwohnen. Die Zuschauer wurden jedoch einigermaßen enttäuscht. Die Sache verlief sehr ruhig, da von keiner Seite das Wegschaffen des Apparates zu verhindern gesucht wurde. Der Apparat wurde zunächst bei einem Notar und sodann beim Königl. Bezirksgerichte hier deponirt. Der Rath hat nun gegen Dir. Haase Klage angefleht und darin verlangt, daß Dir. Haase die Auslieferung des deponirten Apparates an den Rath geschehen zu lassen habe. In diesem Prozesse ist vor Kurzem das zweitinstanzliche, vom hiesigen Appellationsgericht ertheilte Erkenntniß publicirt worden, welches, der Aufassung des Rathes vollständig beistehend, auspricht, daß der Sonnenapparat zu dem verkauften Superinventar zu rechnen sei. Demgemäß ist Director Haase unter Auslieferung der Processkosten verurtheilt worden, die Auslieferung des Sonnenapparates an den Rath geschehen zu lassen. Gegen diese Entscheidung ist eine nochmalige Appellation zulässig. Wird eine solche eingelegt, so hat das Königl. Oberappellationsgericht die Sache einer nochmaligen Prüfung zu unterwerfen.

—r. Leipzig, 15. Juli. Ein hübsches Vorkommniß wird vom „Bündener Tagesblatt“ mitgetheilt. Zunächst ist in dem schönen Engadin ein Bauer mit seinem Wagen Holz und er hatte das Unglück, an dem einen Rade unbemerkt den Vorstecknagel zu verlieren, wodurch das Rad nach einiger Zeit von der Achse sich löst und der Wagen umkippte. Der Bauer befand sich in fataler Verlegenheit, er war mit seinem Geschirre allein und konnte sich unmöglich selbst helfen. In dieser schlimmen Lage näherte endlich Hülfe durch zwei des Weges daher kommende Equipagen, in denen sich eine sehr feine Reisegesellschaft befand. Dieselbe hatte alsbald die trostlose Situation des anderen Geschirrführers überblickt und legte nun fest mit Hand an, um dessen Gefährdungen wieder in die Höhe zu helfen. Nach längeren Arbeiten wurde endlich der gewünschte Zweck erreicht und da ein Herr von der Reisegesellschaft inzwischen auch den Vorstecknagel wieder gefunden, so war alsbald Alles wieder in schöner Ordnung. Das Braubündener Bäuerlein bedankte sich tausend Mal für den ihm geleisteten Dienst und wollte wieder von dannen fahren; der Herr aber, der bei dem ganzen Rettungswerke die Seele gewesen und der auch den Vorstecknagel wieder herbei geschafft, lud es ein, noch dem gebührenden Scherz an einem kleinen Mahle Theil zu nehmen, das im Freien veranstaltet und dessen Defanttheile aus einem der Wagen herbei geholt wurden. Bei diesem Mahle ging es recht lustig und heiter zu, namentlich aber erreichte die humoristische Stimmung ihren Höhepunkt, als der Bauer erzählte, daß sein Vetter in der Noth der König von Sachsen, welcher in Ragatz zur Kur sich aufhielt, gewesen sei, und über diese Ausrufung aus einer komischen Verlegenheit in die andere gerieth. Später soll er nicht müde geworden sein, in seiner Heimath zu erzählen, daß ein König ihm seinen Vorstecknagel gesucht habe.

Leipzig, 15. Juli. Ein hiesiger, 15^{1/2} Jahre alter Uhrmacherlehrling, Max Kirchhoff, hatte sich gestern Abend in der Schwimmanstalt allzu schnell und noch zu sehr erhitzt zum Baden ins Wasser begeben und auf ein im Bassin schwimmendes hölzernes Kreuz geleitet. Nüchlich sank er von letzterem hinab und ging im Wasser unter, aus dem man ihn alsbald als Leiche herauszog. Der arme Bursche war von einem Schlagflusse betroffen worden. Sein Leichnam wurde nach dem Krankenhause gebracht.

Chemnitz, 14. Juli. Leider weiß man noch immer nicht, wann die Landtagswahlen stattfinden werden, auch ist von einer allgemeinen

Wahlbewegung noch wenig zu hören. Um so erfreulicher ist es, daß die Liberalen im hiesigen in Frage kommenden Wahlkreise die Campagne schon jetzt eröffnen. Die „Ech. Nacht.“ bringen den Aufruf, welchen der hiesige Verein der Liberalen für die Candidatur des Herrn Karl Roth erläßt. Glücklich zum Wahlsiege!

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 14. Juli um 8 Uhr Morgens:

Ort	Höhe in Metern	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius
Aberdeen	747,5		still, bedeckt 1)	+14,4
Kopenhagen	754,2	SO	leicht, Nebel	+16,6
Stockholm	757,1	SSO	mässig, heiter	+18,0
Haparanda	755,6	SSO	mässig, wolk.	+14,5
Petersburg	702,0	SO	still, Nebel	+15,8
Moskau				
Cork	748,5	N	still, heiter 2)	+15,0
Brest	753,8	SW	schwach, Reg. 3)	+15,0
Heider	754,1	SW	still, wolkig	+17,9
Sylt	754,9	SSO	still, wolkig	+20,3
Hamburg	755,9	SW	leicht, bed. 4)	+18,8
Swinemünde	754,8	W	schwach, bed. 5)	+19,0
Neufahrwasser	756,8	SSO	leicht, bed. 6)	+19,2
Memel	759,3	S	mässig, heiter	+19,0
Paris	757,2	S	mässig, bed.	+15,7
Crefeld	756,2	S	schwach, wolk. 7)	+19,6
Karlsruhe	758,3	SW	leicht, wolkig 8)	+19,4
Wiesbaden	758,4	W	leicht, heiter 9)	+18,3
Kassel	760,5	SO	still, bedeckt 10)	+17,8
München	761,5	S	leicht, bedeckt 11)	+19,9
Berlin	759,7	S	schwach, bed. 12)	+20,0
Wien	759,0		still, klar	+18,6
Breslau	758,5	WNW	leicht, bed. 13)	+18,6

Wegen der geringen Barometerechwankungen über Central-Europa ist die Vertheilung des Luftdrucks fortwährend sehr gleichmäßig und die Winde leicht, in dem Küstengebiet vom Canal bis zur mittleren Ostsee westlich und südwestlich, an der östlichen Ostsee südöstlich, im Binnenlande herrschen umlaufende Luftströmungen oder Windstille. Die barometrische Depression in Nordwest-Europa fährt fort sich zu vertiefen und veranlaßt trübe, veränderliche Witterung. Ueber der Nordwesthälfte Europas, über Central-Europa, namentlich im Westen, haben bei größtentheils steigender Temperatur zahlreiche Gewitter stattgefunden.

Der Einzelverkauf meines Fabriklagers von Teppichen und Läuferzeugen befindet sich nur Mainstrasse, Hôtel de Pologne, parterre. F. A. Krieger.

Teppich-Fabriklager Bernhard Berend
Reichsstrasse 35. 1. Etage. Peter Richter's Hof.
Teppiche, Tischdecken, Schlafdecken,
Billige grosse Teppiche à 4 Mk. 25 Pf.
Billige Bettvorlagen à 1 Mk. 20 Pf.
Grosse wollene Decken à 3 Mk. 50 Pf.
Teppich-Fabrik. Gebr. Türk.
Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken etc.
Plüsch-Teppich von 10 A.
Plüsch-Bettvorlagen von 3^{1/2} A. an.
Schwarzwollene Teppich-Fransen 20 Meter 2 A.
31. Grima'sche Str. 31. 1. Et.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich
Plagwitz-Leipzig.
Detail-Geschäft der Fabrik u. Musterlager:
9 Neumarkt Leipzig.

Portemonnaies, Cigarrentaschen, Brieftaschen, Photographie-Album u. s. w.
empfehl. A. L. Edelmann, Lederwaren-Fabrik.
Detail-Verkauf: Hauptstraße, Ecke am Brühl. Leipzig.

G. H. Schrödter, Fabriklager in Möbelstoffen: Damast, Rips, Plüsch, Teppiche, Tischdecken.
Einsolverkauf zu Fabrikpreisen.
Möbel-Magazin M. Bretschneider, Peterskirchhof No. 3.
Am 7. Sonntag nach Trinitatis wurden ausgesetzt:
Thomasfirche: 1) F. Vanmann, Kaufmann hier, mit A. F. Ral, Mühlenerwallers hier Tochter 2) J. Schlame, Agent hier, mit P. C. Engel, Landwirth in Raerzig b. Schützen hinterl. Tochter. 3) F. A. Beerbaum, Tagelöhner hier, mit J. R. Rigmann, Zimmermann hier hinterl. Tochter. 4) J. D. Schab, Rankenhilfer hier, mit A. F. Rood, Cigarren-

arbeiters hier Tochter. 5) F. L. Schabel, Tischler hier, mit E. R. Daosig, Lohn-Anner hier Tochter.

Nicolaifirche: 1) J. Schumann, Schriftsetzer hier, mit E. E. D. Rüdiger hier, Lohnsetzer in Jena Tochter. 2) J. E. D. Hofmann, Referendar beim Gerichtsamt Verdau, mit A. E. Grundmann, Bürger und Köchlermeister hier Tochter. 3) H. R. Richter, Rankenhilfer hier, mit J. F. E. Müller, Handarbeiter in Serda Tochter. 4) J. J. P. Remmert, Expedient bei der Königl. Landlotterie hier, mit R. A. H. Baum, Arbeiter hier Tochter. 5) H. A. B. Horn, Böttcher hier, mit A. R. Brandt hier, Leinwandemacher in Salzwedel hinterl. Tochter.

Lenkifirche: Fr. A. Bochmann, Rankenhilfer hier, mit A. P. Steinmeß, Ranker in Plauen hinterl. Tochter.

Petersfirche: 1) S. A. Reberlein, Schäferwirth hier, mit J. A. A. Barthel, Baumunternehmer in Bitterfeld hinterl. Tochter. 2) Ch. R. Th. Rudert, Monteur hier, mit J. L. Th. Lindner, Tischler in Köthen hinterl. Tochter. 3) R. H. Hauffig, Hackmann hier, mit J. Th. Hennig, Viehhältereier zu Bergwitz Tochter. 4) J. F. W. Gomuth, Ranker hier, mit A. F. Th. Eichardt, Ziegelbrenner in Raumburg a. S. Tochter. 5) D. D. Uhlig, Seiler hier, mit J. F. Winkler, Handarbeiter in Delitzsch Tochter.

Tageskalender.

Kreis-Vertheilung: Kreis Fleischergasse 5. Becker's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Göhlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.
Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 8-5 Uhr.
Hofbibliothek H. (L. Högenschule) 7-9 Uhr.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Rathweilung, Universitätsstrasse Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.) verthellig geöffnet von 1. April bis 30. September.
Stadtsbibl. im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 11 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.
Derberge für Dienstquartiere, Köpplergasse 12. 10 A für Hof- und Stadtquartiere.
Derberge zur Delmata, Nürnberger Straße 33, Marktquartier 20-26 A. Mittag 10-40 A.
Dachstuhl für Arbeiterinnen, Hauptstrasse 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Reines Theater. Beschäftigung selber Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu weihen dem Theater-Inspector Städtisches Museum, geöffnet von 12-5 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.
Zoologisches Museum im Augustinum jeden Mittwoch und Sonnabends von früh 10-12 Uhr geöffnet.
Bei Berthold's Kunstausstellung, Hauptstr. 19, Kunstbau 9-5 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum und Bilderverammlung Thomaskirchhof 20, Montags, Mittwochs und Freitags 11-1 Uhr, Sonntags 10-1 Uhr Mittag wenigstens ist geöffnet. Auskunftserteilung über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen u. Modelle an allen Wochentagen 1/2-1 1/2 Uhr in der Bilderverammlung, Grimm'scher Steinhof Nr. 46, 2. Et., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.
Schützenhaus mit Tränngang, den Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 30 A.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Chinesische Theehandlung
von Kreitschmann & Grottschel, Katharinenstrasse 23.
Verkauf u. Einkauf v. Uhren, Gold, Silber, seltenen Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern bei F. F. Jost, Grimm'sche Str. 4, nah. d. Post.
Gumm- Waaren-Bazar,
5. Peterstrasse 5.
Gumm- und Gutta-Perocha-Waaren-Lager und engl. Ledortreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieger.
Verkauf u. Einkauf von Antiquitäten und Münzen u. bei Zschische & Köder, 25. Könnigsstr. 24.

Neues Theater.
171 Abonnement-Vorstellung III Serie, weiß).
Saßbarkeßung
der F. F. Hofschaurpielerin
Helene Hartmann aus Wien.
Die Pagenholzer.
Lustspiel (zu 3 Acten eingerichtet) von A. B. Jffland.
Personen:
Hofrath Reinhold, Dr. Grabe.
Mademoiselle Reinhold, seine Schwester, Frau Schubert.
Consulent Rachtel, Dr. Lütz.
Valentin, Reinhold's Bedienter, Dr. Schubert.
Friedrich Lutz, Pächter auf Reinhold's Güte, Dr. Johannes.
Theresa, seine Frau, Fr. Gutmann.
Margarethe, ihre Schwester, Hedwig Lindner.
Bärchen, Theres's Kinder, Helene Lindner.
Paul, Hedwig Lindner.

Die Schwäbin.
Lustspiel in 1 Act von J. F. Castei.
Personen:
Baron Boden, Christoph, Dr. Schärner.
Carl, sein Neffe, Dr. Bödel.
Julie, seine Frau, Dr. Bödel.
Robert, ein alter Wirthmeister des Obristen, Dr. Broda.
Stebele, ein Schwabe, Schloßwirth, Dr. Lütz.
Margarethe und Julie, Frau Helene Hartmann.
Nach dem 1. Acte findet eine längere Pause statt.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.
Neues Theater.
Dinstag, 17. Juli (172. Abonnement-Vorstellung, IV. Serie, gelb): **Oberon.**
Mittwoch, 18. Juli (173. Abonnement-Vorstellung, I. Serie, grün): **Die beiden Schwäger.**
Römische Oper in 3 Acten von Albert Lortzing.
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Pantheon, Dresdner Straße 22-24.
Montag, 16. Juli 1877.
Familie Börner.
Schwan in 3 Acten von K. Armer.
Anfang 8 Uhr.
J. Drescher, Director.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. 7. - 9. 15. 8. - 2. 25. 8. - 1. 25. 8. - 8. 27. 8. - 4. 29. 8. - 9. 1. 9.
B. nach Magdeburg via Jersa: 4. 15. 7. - 8. 25. 8. - 2. 25. 8. - 6. 30. 8. - 10. 1. 9.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 4. 15. 7. - 7. 30. 7. - 10. 15. 8. - 12. 30. 8. - 1. 15. 9. - 4. 15. 9. - 8. 25. 9. (bis Sebnitz).
Sächsischen Staatsbahn: 1) Böhmerthal-Waldhof. A. Linie Leipzig-Gö: 12. 30. 7. - 4. 45. 8. - 10. 15. 8. - 2. 15. 8. - 12. 30. 8. - 3. 15. 9. - 9. 1. 9. - 6. 15. 9. - 10. 15. 9. (bis Sebnitz).
2) Leipzig-Dresdner Waldhof: A. Linie Weis: 5. 10. 7. - 7. 45. 8. - 9. 10. 8. - 11. 25. 8. - 2. 55. 9. - 4. 45. 9. - 7. 10. 9. - 9. 55. 9. - 2. 5. 9. - 4. 40. 9. (zur bis Riesa).
C. Linie Dresden-Weis: 7. 50. 7. - 12. 30. 7. - 3. 45. 8. - 5. 1. 9. - 7. 20. 9. - 9. 30. 9. (zur bis Riesa).
D. Linie Leipzig-Gö: 8. 30. 7. - 7. 45. 8. - 10. 15. 8. - 2. 15. 8. - 12. 30. 8. - 3. 15. 9. - 9. 1. 9. - 6. 15. 9. (zur bis Sebnitz). - 10. 15. 9. - 12. 30. 9. (zur bis Sebnitz).
Riese Leipzig-Gö: 6. 45. 7. - 12. 30. 8. (zur bis Sebnitz).
Riese Leipzig-Gö-Bere-Sachsen-Weis: 6. 45. 7. - 12. 30. 8. - 4. 1. 9. - 9. 15. 9. (zur bis Sebnitz).
Erlangen-Leipzig-Bahn: 8. 30. 8. - 2. 15. 9. - 7. 41. 9. - 1. 15. 9. (Verzögerung an Sonntagen).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. von Berlin 1. 45. 7. - 16. 35. 8. - 11. 35. 8. - 4. 59. 8. - 9. 15. 9. - 11. 15. 9. - 8. 20. Magdeburg via Jersa: 8. 30. 7. - 10. 15. 8. - 1. 15. 9. - 4. 15. 9. - 8. 25. 9. - 12. 30. 9. - 3. 15. 9. - 5. 15. 9. - 8. 18. 9. - 11. 20. 9. - 2. 25. 9. - 5. 15. 9. - 8. 20. 9. - 11. 25. 9. (zur bis Sebnitz). - 12. 30. 9. (zur bis Sebnitz).
Magdeburg-Leipziger Bahn: 4. 15. 7. - 7. 30. 7. - 10. 15. 8. - 12. 30. 8. - 1. 15. 9. - 4. 15. 9. - 8. 25. 9. - 12. 30. 9. - 3. 15. 9. - 9. 1. 9. - 6. 15. 9. (zur bis Sebnitz).
Sächsischen Staatsbahn: 1) Böhmerthal-Waldhof. A. Linie Leipzig-Gö: 12. 30. 7. - 4. 45. 8. - 10. 15. 8. - 2. 15. 8. - 12. 30. 8. - 3. 15. 9. - 9. 1. 9. - 6. 15. 9. - 10. 15. 9. (bis Sebnitz).
2) Leipzig-Dresdner Waldhof: A. Linie Weis: 5. 10. 7. - 7. 45. 8. - 9. 10. 8. - 11. 25. 8. - 2. 55. 9. - 4. 45. 9. - 7. 10. 9. - 9. 55. 9. - 2. 5. 9. - 4. 40. 9. (zur bis Riesa).
C. Linie Dresden-Weis: 7. 50. 7. - 12. 30. 7. - 3. 45. 8. - 5. 1. 9. - 7. 20. 9. - 9. 30. 9. (zur bis Riesa).
D. Linie Leipzig-Gö: 8. 30. 7. - 7. 45. 8. - 10. 15. 8. - 2. 15. 8. - 12. 30. 8. - 3. 15. 9. - 9. 1. 9. - 6. 15. 9. (zur bis Sebnitz). - 10. 15. 9. - 12. 30. 9. (zur bis Sebnitz).
Riese Leipzig-Gö: 6. 45. 7. - 12. 30. 8. (zur bis Sebnitz).
Riese Leipzig-Gö-Bere-Sachsen-Weis: 6. 45. 7. - 12. 30. 8. - 4. 1. 9. - 9. 15. 9. (zur bis Sebnitz).
Erlangen-Leipzig-Bahn: 8. 30. 8. - 2. 15. 9. - 7. 41. 9. - 1. 15. 9. (Verzögerung an Sonntagen).
J. F. Pöhle, Director.

Große Familien-Auction
Heute Montag den 16. Juli
früh von 10 und Nachmittags von 3 Uhr an, sollen Fortzugs halber 4 Stuben hochseine **Waggon-Röhre**, namentlich eine sehr schöne Garnitur, Secretairs, Chiffonniere, Kleider- und Waschkabinen, Tischdecken mit Matten, große Pfeilerstühle, Silbergeschänke, Tische, 2 sehr feine Gaskronen, Salon- u. Sopha-teppiche, Uhren, Haus- und Küchengeräthe, meistbietend versteigert werden.
(R. B. 15.)
Nordstraße 23, 1. Etage.
Von früh 8-10 Uhr können die Möbel besichtigt werden.
J. F. Pöhle, Auctionator.

Auction von Mossorutzsteinen.
Dienstag den 17. Juli Nachmittags 4 Uhr sollen auf dem Ritterboden der Halle-Corona-Gubener Eisenbahn ca. 1000 Stück Messerputzsteine im Wege der Auktion an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
Die Auktordirection.
Dannenberg.
(R. B. 49.)

Große Pfänder-Auction.
Mittwoch den 18. Juli früh von 9 und Nachm. von 3 Uhr an sollen versch. nicht eingelassene Pfänder, als: Manns- und Frauenkleider, Wäsche, Betten, neue Schuhe, Stiefeln, 1 Partie neue Oberhemden, Uhren und versch. andere Gegenstände meistbietend gegen baar versteigert werden.
Brühl 75 parterre.
J. F. Pöhle, Auctionator.

Für Jagdliebhaber!
Ein ausgezeichneter, an Rehen u. Hasen reich Jagdrevier, das der Frau Weyra bei Dorna, 1/2 Meilen von Waldhof Dorna entfernt, 1062 Acker enthaltend, ringum an Rittergutrevier u. an den herzgl. Allend. Forst, die Bahn, grenzend, wird den 23. Juli Nachm. 2 Uhr im Gasthause daselbst meistbietend verpachtet.